

Namen sind Nachrichten

Udo Zimmermann, der zu den Komponisten gehört, die das Musikleben Dresdens und darüber hinaus der gesamten DDR entscheidend mitgeprägt haben, feiert am Sonntag seinen 70. Geburtstag.

Sven Mildner, Initiator der Hochwasserkarte Dresden, nimmt am Dienstag die Ehrung als „Ausgezeichneten Ort 2013/14“ zum Thema „Ideen finden Stadt“ entgegen.

SE Simon McDonald, britischer Botschafter in Deutschland, besucht am 9. Oktober die TU Dresden und hält um 18 Uhr im Festsaal des Rektorats, Mommsenstr. 11, einen Vortrag in englischer Sprache, in dem er darlegt, wie sich Wissenschaft und wirtschaftlich erfolgreiche Innovation effektiv verknüpfen lassen und welche Rolle internationale Kooperationen dabei spielen.

Yaelle Dorison, aus Frankreich kommende Studentin an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit, wurde mit dem „DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender“ geehrt.

Robert Koall, Chefdramaturg am Staatsschauspiel Dresden, erhielt den „Preis für Toleranz“ vom Verein Christopher Street Day.

Jürgen Eckert, Wissenschaftlicher Direktor des Leibnitz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung, erhielt einen mit 2,5 Millionen Euro dotierten Preis des Europäischen Forschungsrates, damit er mit seinem Team eine neue Generation komplexer metallischer Legierungen entwickeln kann, die elastisch und fest zugleich sind.

Champagner zum Tag der Einheit



Mehr als 25 verschiedene Champagner-Sorten, darunter neun offene, laden in die neue „VEN Champagnerbar“ (Rampischen Straße) ein. René Förster goss am „Tag der Einheit“ die ersten Gläser ein, „Dresdner Woche“-Chefin Renate Ruhnau stieß mit Hoteldirektor Marco Bensen an und auch Madeleine sowie Anne probierten ein Glas. Der wertvollste Champagner, Krug Clos de Mausil ist für 2.299 Euro zu bekommen, aber auch für 12 Euro kann man schon ein Gläschen genießen. Leckere Champagner-Cocktails kosten 16 Euro. Geöffnet ist ab 16 Uhr (Sonntag ab 12 Uhr).

Private Feier in Friedewald



Die Anwalt-Familie Meyer-Götz (Foto o.l.) hatte in ihr Heim in Friedewald (Foto o.) rund 150 Freunde und Bekannte eingeladen, um den Tag der Wiedervereinigung mit ihnen zu feiern. Zu den Gästen gehörten auch die Professoren Kai Simons (Direktor des Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden) sowie Günter Blobel (1999 Nobelpreis für Medizin).

Fotos (7) SachsenGAST

Kurz notiert

Dresden hat zwei Zuwendungsbescheide über 194.000 Euro für Hellerau erhalten. Das Geld stammt aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege des Freistaates Sachsen und aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Ende August begann der Probetrieb der neuen Integrierten Regionalleitstelle Dresden in der Scharfenberger Straße. Täglich gehen etwa 400 Notrufe und deutlich über 500 Krankentransportanforderungen ein und müssen koordiniert werden. Es wurden bereits rund 12.000 Einsätze disponiert.

Über 3.000 Ärzte und mehr als 1.100 Zahnärzte verließen seit 1993 die Medizinische Fakultät der TU Dresden und Hunderttausende Patienten fanden Hilfe im Uniklinikum als Krankenhaus der Maximalversorgung. Mit einem Festakt wurde am Dienstag das 20-jährige Jubiläum der Hochschulmedizin Dresden gewürdigt.

Die Bäckerei Wippler GmbH wurde mit weiteren 29 Handwerksbetrieben des Kammerbezirkes Dresden als „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb 2013“ geehrt.

Am Samstag findet zum siebten Mal der Neustädter Haus- und Hoftrödelmarkt statt. „Bis gestern haben sich mehr als 200 Trödelwillige angemeldet, das ist neuer Rekord“, erklärt Stefan Schulz, Sprecher der Werbegemeinschaft Dresden Neustadt. Mit den Hinterhof Alaunstraße 17 ist ein neuer Hof zu bisher neun hinzugekommen

Letzte Karl-May-Fahrt 2013



Überfall auf den „Löbnitzdackel“.

Foto: PR

Am kommenden Sonntag findet letztmalig in diesem Jahr ein abenteuerlicher Geld- und Gefangenentransport durch den Löbnitzgrund statt. Die Abenteuererzählungen aus dem „Wilden Westen“ des Radebeuler Schriftstellers Karl May gaben dazu Anregung. Im Bahnhof Radebeul Ost wird kurz vor der Abfahrt die Armeekasse der United States Army im Postwagen unter strengster Bewachung eines Majors und US-Marshalls verladen. Zusätzlich

soll ein gefasster Sträfling mit der Bahn überführt werden. Sicherlich lauert eine Gruppe von Banditen den Zug an freier Strecke auf. Sie haben es auf die Geldsäcke und die Befreiung des Kumpans abgesehen. Ein Zugüberfall kann also nicht ausgeschlossen werden. Ob diese Reise ohne weitere Vorkommnisse verläuft, kann jeder selbst erfahren. Der Sonderzug startet 11:15 Uhr in Radebeul Ost. Reservierungen unter 0351/2134461. www.traditionsbahn-radebeul.de

Dresdens schnellster Hund

Ein Spaß für Hund und Halter wartet am Samstag, 12. Oktober, auf der Galopprennbahn Dresden, wo beim Spaß-Hundrennen jeder Hund mitmachen und gewinnen kann. Die Teilnahme ist kostenfrei. Jeder Teilnehmer erhält ein Willkommensgeschenk, eine Teilnahme- oder Sieger-Urkunde sowie eine Freikarte zum großen Benefiz-Fußballspiel am 13. Oktober im „glücksgas stadion“. Der Check-In beginnt 13.00 Uhr, der erste Start erfolgt gegen 13.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, mit der Online-Anmeldung unter www.benefiz-spiel.de kann man sich einen von 70 Startplätzen sichern. Weitere Startplätze werden nach Verfügbarkeit am Renntag vor Ort vergeben.

Gestartet wird in drei Größenklassen: Small/Medium/Large. Die Distanz beträgt einheitlich 50 Meter, jeder Hund startet einzeln. Am Ende werden in einem Finallauf die drei schnellsten Hunde pro Größenklasse ermittelt und prämiert. Für die Teilnahme muss jeder Hund ein Mindestalter von 6 Monaten haben und über eine gültige Tollwutimpfung verfügen. Am Start wird der Hund von einem Helfer festgehalten, während man sich ins Ziel begibt und von dort seinen Hund zu sich ruft. Schon auf dem Weg gilt das Motto: Alles ist erlaubt! Ob man mit einem Schinken winkt, die ganze Familie mitnimmt oder in einem Hasenkostüm hüpf – solange man freundlich zu seinem Hund ist, darf man seiner Kreativität freien Lauf lassen.

**Die „Dresdner Woche“
im Archiv:
www.dresdnerwoche.de**

**„Gentleman Today“ und „Ladys Today“
finden Sie hier:
www.gastjournal.de**



MAFIA MIA!
DE MOULIN ROUGE
A F F Ä R E

WWW.MAFIA-MIA.DE
TICKETS: 0351 - 421 99 99
**Dresdens erfolgreichste
Dinner-Show ist zurück!**
SPIELZEIT: 29.11.2013 - 05.01.2014

Nach den spektakulären Dinnershows der letzten zwei Jahre im ausverkauften Erlwein-Capitol geht das Erfolgsteam unserer Mafia-Mia-Familie im dritten Jahr ganz neue Wege: Dieses Jahr gilt es, eine der bekanntesten Institutionen in Sachen Show und Entertainment nach Dresden zu holen – das Moulin Rouge!



LOCATION: Erlwein-Capitol Dinnertheater Dresden
Messering 8, 01067 Dresden (ggb. Messe Haupteingang)



Freiberger | HPM | GLOCKNER | Radio Dresden | Sächsische Zeitung

Gesichter der Woche



Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH, wurde einstimmig zur ehrenamtlichen Vorsitzenden der Konferenz Tourismus des Deutschen Städtetages gewählt. Weiterhin will die Stadt Dresden ihren Vertrag vorzeitig bis 2019 verlängern. Oberbürgermeisterin Helma Orosz sagte, dass sich die DMG unter Frau Bunge „erfolgreich entwickelt hat“.



Prof. Dr. Ralph Großmann, 68-jähriger Mathematiker und Experte auf dem Gebiet der Theoretischen Informatik, hat die Leitung der privaten Fachhochschule mit ihren sechs Studiengängen und derzeit rund 240 Studenten, zehn Professoren sowie 31 Dozenten übernommen. Als Schüler sang er im Kreuzchor und studierte dann an der TU Dresden Mathematik.

Termin der Woche

In der Frauenkirche finden noch bis zum Sonntag die zweiten Frauenkirchen-Bachtage statt. Heute steht um 20 Uhr „Concerto B-A-C-H“ mit den Trisonaten Bachs auf dem Programm. Albrecht Meyer spielt die Oboe.

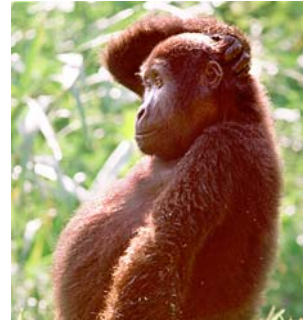
Am Samstag spielen die Virtuosi Saxoniae unter Leitung von Ludwig Güttler um 20 Uhr Musik von Johann Sebastian Bach und Sohn Wilhelm Friedemann unter dem Titel „Bach & Dresden“.

Am Sonntag ist schließlich um 15 Uhr Geistliche Sonntagsmusik, u.a. mit der Kantate „Brich dem Hungrigen ...“ zu hören.

Die Eintrittspreise liegen zwischen 12 und 74 Euro.

Tickets: <http://bit.ly/1c7JTID>

Zum Haare raufen...



... dass die Stadtverwaltung Straßenmusik nun doch einschränken will.

Im Rathaus wird eine neue Vorlage erarbeitet, die strikte Regularien für Straßenmusik, -kunst und -malerei beinhalten soll. Angeblich würden sich Anwohner, Touristen und Gewerbetreibende massiv beschweren. Ich denke aber, Straßenmusik ist kein Störfaktor, sondern gehört zu einer weltoffenen Kulturstadt.

Flop der Woche

Immer wieder nutzen Spaziergänger und Radfahrer trotz strengstem Verbot die Tunnelröhren unter der Waldschlösschenbrücke. Überwacher warnen die Tunnelläufer zwar per Lautsprecher, aber trotzdem wurden in den vergangenen Tagen immerhin noch bis zu 15 Fußgänger täglich gesichtet. Sie und Radfahrer provozieren damit erhebliche Gefahren. Die Überwacher mussten deshalb die Tunnel schon mehrfach kurzzeitig sperren. Jetzt soll endlich die Polizei eingeschaltet werden und es drohen empfindliche Strafen.

Top der Woche

Mit dem Fashion-Design-Festival-Dresden, das noch bis Sonntag stattfindet, will die sächsische Landeshauptstadt aus dem deutschlandweiten modetechnisch noch unbeschriebenen Blatt einen Weg zur Bedeutung in der Haute Couture schaffen.

Zum ersten Mal finden sich die wichtigen Akteure der Stadt im Kunst- und Designbereich, das Citymanagement und die Einzelhändler zusammen und stellen ein gemeinsames Projekt auf die Beine. Da passt es auch, dass der kommende Sonntag ein verkaufsoffener Sonntag ist.

Zentrum des Festivals ist die „Concept Hall“ in der dem Postplatz zugewandten Seite des Hauses am Zwinger. Design Studenten der Fachhochschule kann hier während des gesamten Festivals beim Arbeiten über die Schultern geschaut werden

Eine Show mit Rainer König, Dieter Beckert & Peter Till, Mandy Garbrecht und Ludek Lerst.

Draculas

HOCHZEIT

Menü & Show ab 65,50 € p.P.

DAS WEIHNACHTLICHE GOURMETSPEKTAKEL MIT MARIO PATTIS

Zur Weihnachtszeit lädt Graf Dracula ein zur schaurig-schönen Comedyshow mit einem köstlichen 4-Gang-Menü, kreiert und zubereitet von keinem Geringeren als Spitzenkoch Mario Pattis. Unter dem Schein der prächtigen Kristalllüster sucht sich der Graf jeden Abend ein neues hingebungsvolles Opfer aus.

SPIELZEIT: 10.12.2013 - 22.12.2012 TICKETHOTLINE: 0351 - 421 99 90
 KURLÄNDER PALAIS (nähe Frauenkirche) | Tzschirnerplatz 3-5 | 01067 Dresden
INFO@DRACULAS-HOCHZEIT.DE | WWW.DRACULAS-HOCHZEIT.DE

Ausgezeichnetes, Besuchendes, Weihnachtliches und Lernendes



GF Michael Ulbrich (2. v.l.), freut sich über die erneute Auszeichnung, die er in Dresden erhielt. Foto: PR

PostModern ist vom Briefdienstleister TNT Post GmbH & Co. KG bereits zum dritten Mal als einer der besten Zustellpartner des Jahres ausgezeichnet worden. Der regionale Briefdienst der Media Logistik GmbH wurde für seine Zustellqualität vergangenen Mittwoch mit dem 2. Platz geehrt. Damit bestätigte Vorjahressieger PostModern seine herausragende Leistung: Rund 140 Systempartner unterstützen TNT Post bundesweit bei der Zustellung – geehrt wird nur, wer über das gesamte Jahr Top-Leistungen bringt und die strengen Qualitätskriterien erfüllt.

Nach 2005 und 2012 überzeugte PostModern auch 2013 mit hohen Erfolgsquoten bei der Einhaltung der Laufzeitvorgaben und der Zustellung.

Geschäftsführer Lars M. Tisken überreichte den Preis der TNT Post GmbH & Co. KG erstmals vor Ort bei den drei „Zustellpartnern des Jahres 2013“.



Dr. Malone, Rektor der UN Universität, spricht über die Millenniumentwicklungsziele während seines Besuchs in Dresden. Foto: UNU-FLORES

Dr. David M. Malone, Untergeneralsekretär der Vereinten Nationen und Rektor der UN Universität, informierte sich bei einem Besuch in Dresden über die Fortschritte eines der neuesten Institute der UN Universität, des „Institute for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources“. Das Institut beschäftigt sich seit Ende 2012 mit der Entwicklung von Strategien zur nachhaltigen Nutzung von Umweltressourcen wie Wasser, Böden und Abfall. Nach Treffen mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Sabine von Schorlemer, und dem Rektor der TU Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen, sagte er: „Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung von UNU-FLORES und mit der Zusammenarbeit, die es im nationalen und internationalen Rahmen bereits etablieren konnte.“



Diese Fichte, die derzeit noch in Langebrück steht, wurde für den 579. Striezelmarkt gewählt. Foto: PR

Bis zum 30. September konnten die Dresdnerinnen und Dresdner zwischen vier Nadelbäumen für den 579. Dresdner Striezelmarkt wählen. Mit 2.492 Stimmen wurde Baum Nr. 1 eindeutig und mit großem Abstand zum Schönsten gekürt. „Der Langebrücker Baum von Familie Möbius wird dem Striezelmarkt besonderen Glanz verleihen“, erklärt der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert. „Wir haben uns sehr über das große Engagement der Dresdner gefreut und danken allen, die abgestimmt haben. Besonders herzlich danken wir den über 50 Anbietern, die unserem Aufruf gefolgt sind und ihren Baum zur Verfügung stellen wollten“, so Hilbert weiter. Noch steht die etwa 25 Meter hohe und rund 40 Jahre alte Fichte in einem Grundstück in Langebrück. Am 2. November, soll sie voraussichtlich gefällt und dann auf den Altmarkt transportiert werden.



Diese jungen Parkeisenbahner begannen ihre Ausbildung. Foto: PR

Bei der Dresdner Parkeisenbahn begann vor wenigen Tagen die Ausbildung von 42 neuen Parkeisenbahnerinnen und Parkeisenbahnern. In den nächsten Monaten lernen vier Mädchen und 38 Jungen das Einmaleins des Eisenbahners. Dafür drücken sie einmal in der Woche die „Schulbank“ im Bahnhof Zoo und üben die verschiedenen Aufgaben der Dienstposten direkt vor Ort an den fünf Bahnhöfen im Großen Garten. Im Winter wird die Ausbildung in der Ausbildungsstätte auf der Ostra-Allee fortgeführt. Ob alle 42 neuen Parkeisenbahner die Prüfung bestehen, zeigt sich dann im April.

Die meisten neuen Parkeisenbahnerinnen und Parkeisenbahner kommen aus Dresden. Aber auch aus Hühndorf, Langebrück und Radebeul kommen die Schüler. Den weitesten Weg hat der 10-jährige Clemens, der extra aus Königsbrück kommt, um mitzumachen.

Bürgerbeteiligung zum Alaunpark

Vorige Woche kamen in Dresden rund 150 sächsische Vertreter aus Politik, Industrie und Kreativwirtschaft in der Hochschule für Bildende Künste Dresden zusammen. Sie gingen gemeinsam der Frage nach: Welche kreativen Potenziale gibt es in Sachsen und wie lassen sich diese für Innovationen in der Industrie nutzen? Sie beschäftigten sich unter anderem auch mit den Themen der funktionalen Gestaltung von Produkten als Wettbewerbsvorteil und der Förderung von Unternehmenszielen durch künstlerisch-kreative Ansätze.

„Aus Sachsen stammen viele

wegweisende Ideen, die das Zusammenleben und die Wirtschaft weltweit prägen“, betonte Sven Morlok, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, bei der Eröffnung des Innovationsforums. „Damit der Freistaat auch zukünftig eine Vorreiterrolle in Deutschland, Europa und in der Welt einnimmt, ist es wichtig, dass wir den Innovationsprozess in Sachsen gemeinsam fördern und voranbringen. Denn Innovationen zählen zu den wichtigsten Triebkräften für Wachstum, Beschäftigung, sozialen Zusammenhalt und den Schutz der Lebensgrundlagen.“

Die Woche in Dresden

Heute: In der Comödie Dresden hat um 19.30 Uhr die Komödie „Wir sind die Guten oder Alles muss, nichts kann!“ Premiere.

Samstag: Um 16.30 Uhr lädt der JohannStadthalle e.V. in Kooperation mit dem Zentrum der menschlichem Stimme und des dimuthea – Die MusikTheatralischen e. V., zum 2. Hausmusik-konzert in die Ausstellung „Wohn-Kultur“ ein.

Sonntag: Im Dresdner Comedy & Theater Club, Hauptstraße 13, beginnt um 16 Uhr ein Nachmittag mit dem „Zauberpeter“ unter dem Titel „Wunder inclusive“.

Montag: Der Ortsbeirat Prohlis tagt ab 17 Uhr, im Ortsamt Proh-

lis. Auf der öffentlichen Tagesordnung: steht u.a. der Verkehrsentwicklungsplan 2025plus.

Dienstag: Um 19 Uhr wird in der Unterkirche der Frauenkirche der Sächsische Bürgerpreis in vier Kategorien vergeben. Neben dem Engagement im gesellschaftlich-sozialen und kulturell-geistlichen Bereich wird auch das Engagement für Demokratie und Toleranz im Sport und in der Schule gewürdigt.

Mittwoch: Um 10 Uhr erfolgt die Grundsteinlegung der Versuchshalle für das Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik der TU Dresden an der Georg-Schumann-Str. 7a.

Statt träumen selbst erleben bei den Globetrottertagen

Am Wochenende finden die 11. Globetrottertagen, das große DIAMIR-Reisefest statt. Reiseleiter, Mitarbeiter und Reisegäste haben Vorträge aus aller Welt im Gepäck – mit herrlichen Bildern, Abenteuern und Erlebnissen. Die traditionsreiche Veranstaltung findet wieder im Gebäu-

deEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau statt und steht unter dem DIAMIR-Motto „Statt träumen selbst erleben“. Am Samstag und Sonntag laufen zwischen 10 und 18 Uhr mehr als 120 Vorträge in neun Sälen. Zahlreiche Vorträge wurden wieder neu ins Programm genommen

und die thematische Vielfalt ist größer denn je – von A wie Antarktis bis Z wie Zentralafrika, von Klassikern wie Tansania, Südafrika, Nepal, Tibet, Perú, Ecuador bis zu ausgefallenen Zielen wie Spitzbergen, Uganda Kirgistan, Venezuela – wer sich fürs Reisen interessiert, findet zahlrei-

che Anregungen, kann sich mit Gleichgesinnten austauschen oder Teilnehmer eigener Reisen wiedertreffen. Nach jedem Vortrag stehen die Referenten sowie fachkundige DIAMIR-Mitarbeiter für individuelle Fragen und Beratung rund ums Reisen zur Verfügung.



ROSSINI



So schmeckt der Herbst im Rossini

Unsere neuen Menüs stehen ganz im Zeichen von Fisch und Waldpilzen und wer jetzt denkt „das ist doch alles Käse“, der hat Recht.

Eine erlesene Auswahl bester Sorten finden Sie auf unserem neuen Käse-Wagen!



DRESDENEINS und Belmondo des Ostens

„Lampenfieber“ heißt die spannende Sendung von DRESDENEINS über Bühnen und Mimen. Thomas Bahr ist im Gespräch mit Winfried Glatzeder über eine Liebe mit Wau-Effekt, „TouTou“ sein neues Dresden Gastspiel mit Sohn Robert in der Comödie. Zu hören sind Episoden aus mehr als 40 Jahren Ehe, über Macken, Frauen und das Alter. Sein langes spannendes Schauspielerleben ist geprägt von Humor + Komik. Der Film Paul und Paula hat es in die Geschichtsbücher geschafft. Winfried Glatzeder, ein Erzkomödiant und einer der lan-



Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie das Gespräch von Thomas Bahr mit Winfried Glatzeder, ausgestrahlt von DRESDENEINS.

ge im Gefühl und im Herzen der Menschen bleiben wird. Gerne wird er „Belmondo des Ostens“ genannt.

Filmtipp der Woche

Eines der dramatischsten Rennen der Fomel 1-Geschichte ereignete sich am 1. August 1976 auf dem Nürburgring. Die beiden Piloten Niki Lauda und James Hunt lieferten sich ein packendes Duell, das Lauda fast mit dem Leben bezahlte.

"Apollo 13"-Regisseur Ron Howard hat dieses Stück Sporthis-

torie unter dem Titel "Rush" mit Chris Hemsworth und Daniel Brühl in den Hauptrollen verfilmt. In der neuen Featurette spricht Howard über den Film und die Dramatik hinter der Erzählung. "Rush" gibt seit gestern auf deutschen Leinwänden Vollgas.

Einen Trailer können Sie hier sehen: <http://bit.ly/18SpYsd>

Bei der Bahn kostenlos ins Internet

Auf dem Dresdner Hauptbahnhof und Bahnhof Neustadt kann man 30 Minuten kostenlos surfen. So funktioniert es:

1. WLAN am Endgerät aktivieren und verfügbare Netzwerke anzeigen.
2. „Telekom“ wählen und „Verbinden“.
3. Webbrowser auf dem Endgerät starten und eine beliebige Internetadresse eingeben,

danach erscheint das HotSpot-Portal des WLAN- Bahnhofs.

4. Handynummer auf HotSpot-Portal eingeben.
5. Zugangscode per SMS auf dem Handy erhalten.
6. Zugangscode im HotSpot-Portal eingeben.
7. 30 Minuten kostenlose WLAN-Nutzung genießen.

„Guggemada“ von Analphabeten

In Deutschland gibt es unter der erwerbstätigen Bevölkerung ca. 7,5 Millionen Menschen, die nur unzureichend lesen oder schreiben können. Weniger als 20.000 von ihnen gehen dieses Problem aktiv an. Umso erstaunlicher ist es, dass nun acht Betroffene, die an der Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie (EWS) Dresden erfolgreich einen Kurs absolvierten, ihr zweites selbst verfasstes Buch vorstellten.

Für „Guggemada“ organisierten Ilona, Steffi, Sabine, Regina, Romy, Chris, Frank und Nici Exkursionen zu verschiedenen Zielen in Dresden und schrieben an-

schließend ihre Erlebnisse in kleinen Geschichten auf. Ihre Ausflüge führten sie unter anderem in den Botanischen Garten, ins Messegelände, zum Flughafen und zum Schloss Übigau. Auch die Fotos für das Buch wurden von den acht Autoren der „Schreibstaffel“, wie sie sich nennen, selbst gemacht. Bei der offiziellen Buchvorstellung lasen sie aus ihrem Werk vor und ernteten dafür großen Beifall.

Die Schreibstaffel stellte im Februar 2012 ihr Buch „Aus erster Hand“ vor, welches sogar auf der Leipziger Buchmesse und bei der Dresdner Literaturmesse „Schriftgut“ präsentiert wurde.

Ein Liebesratgeber für Frauen

Heute mal „von Frau zu Frau“ empfehle ich als die Chefin der „Dresdner Woche“ Ihnen diesen Liebesratgeber für Frauen. „Sei du selbst, und der Richtige findet dich!“ heißt es im Untertitel des Mosaik-Buches „Er steht auf dich!“

Die gute Nachricht aus der Lektüre: Um den richtigen Partner zu finden, muss man weder langweilige Ratgeber wälzen noch Kurse besuchen: Es genügt, man selbst zu sein und sich klarzumachen, was man wirklich will: Bin ich eher nähesuchend oder distanziert? Eher zuverlässig oder abenteuerlustig?

Wer sich dies einmal bewusst gemacht hat und sich seinen Stärken entsprechend verhält, zieht magisch den richtigen Partner an. Sicher und wie von selbst. Denn, so der Paartherapeut Dr. Stefan Woinoff, zu jedem der vier Frauen-Grundtypen gibt es komple-



„Er steht auf dich!“, Dr. Stefan Woinoff, 17,99 Euro, ISBN 978-3-442-39236-0,

<http://bit.ly/171E1sE>

mentär den passenden Männertyp. Und für den richtigen Mann ist jede Frau so, wie sie ist, unwiderstehlich.

Interessant ist auch der Große Persönlichkeitstest: Was für ein Typ bin ich, wer passt zu mir?

Die ARD hat eines der größten Korrespondentennetze weltweit.

In ihren Videoblogs berichten die Korrespondentinnen und Korrespondenten über die kleinen Dinge des Lebens und die große Politik, über Ernstes und Skurriles, über besondere Rituale und alltägliche Gebräuche.

Hier klicken:

<http://bit.ly/16SbwTx>

Unsere Bücherecke

„Der Gärtner von Otschakow“, Roman, Andrej Kurkow, Diogenes Verlag, 10,90 Euro, ISBN 978-3-257-24247-8.

www.diogenes.ch

Ein geheimnisvoller Mann, dieser Gärtner, den Igers Mutter eingestellt hat. Um die 60, wortkarg, trinkt keinen Alkohol. Und was hat es mit der verwischten, unleserlichen Tätowierung an seinem Oberarm auf sich?

Mit Hilfe eines befreundeten Computer-Cracks gelingt es dem jungen Igor, sie zu entziffern: >Otschakow 1957< steht da, und: >Jefim Tschagins Haus<. Als er diesem Rätsel auf den Grund gehen will, gerät Igor nicht nur nach Otschakow, eine Hafenstadt am Schwarzen Meer, über 500 Kilometer von seinem Haus bei Kiew entfernt. Sondern tatsächlich auch in das Jahr 1957...

In Andrej Kurkows phantastisch-absurder Erzählkunst ist alles



möglich – auch eine Zeitreise in eine Vergangenheit, von der aus man die Gegenwart womöglich umso klarer sieht. Wir erleben Figuren der Geschichte und absurde Begebenheiten.

Staatskapelle = Orchester des Jahres



Christian Thielemann dirigiert Die Sächsische Staatskapelle in der Semperoper. Foto: Creutziger

Die Sächsische Staatskapelle Dresden ist „Orchester des Jahres“. Zu diesem Ergebnis kam die diesjährige Umfrage der Zeitschrift „Opernwelt“. Befragt wurden 50 unabhängige Musikkritiker in Europa und den USA, die der „künstlerischen Ehe zwischen Staatskapelle und ihrem künstlerischen Leiter Christian Thielemann somit einen vielversprechenden Beginn“ attestierten.

Die Staatskapelle Dresden wird regelmäßig bei internationalen Orchester-Rankings unter die besten Orchester der Welt gewählt. Zuletzt im Jahr 2008 bei einem Orchester-Voting des britischen Gramophone Magazine. „Es ist das Besondere der Säch-

sischen Staatskapelle, dass sie die Qualitäten, die auf der Bühne und im Graben verlangt werden, vereint. So etwas findet man nur ganz selten. Hiervon profitiert sie als Konzertorchester, das ungemein flexibel und mit einem überaus homogenen Klang musiziert und dabei ein außergewöhnliches Gespür für Melodik und Gesanglichkeit unter Beweis stellt. Aber eben auch im Graben, weil jeder einzelne Musiker gewohnt ist, biegsam und begleitend oder auch symphonisch auftrumpfend zu spielen. Dies ist mein Ideal von Orchesterkultur. Ich bin stolz und glücklich diesem Orchester verbunden zu sein“, so Chefdirigent Christian Thielemann,

Wagners wahre Welten

Am Sonntag, 11.00 Uhr, präsentiert der Historiker Prof. Dr. Johannes Burkhardt im Rahmen der Reihe „Salon am Sonntag“ im Societaetstheater sein Buch „Der Rhein ist die Elbe. Richard Wagners wahre Welten“.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Buchhandlung „Büchers Best“. Deren Inhaber, Jörg Stübing, wird die Buchpremiere moderieren. Karten gibt es unter (0351) 803 6810 für 5 •/ermäßigt 3 •.

Von der Feststellung ausgehend, dass Wagner den Rhein nicht kannte, als er „Das Rheingold“

schuf, zeigt Johannes Burkhardt anhand vieler bisher unbekannter und teilweise auch unbeachteter Indizien, dass die tatsächliche Grundlage, Wagners inneres Vorbild für dieses Werk, die heimatische sächsisch-böhmische Elblandschaft war. Burkhardt schlägt eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Analyse und Unterhaltung und nimmt uns mit auf eine Reise in Wagners äußere und innere Welten. Er beschert uns neue Erkenntnisse zum »Ring des Nibelungen« sowie zu Wagners Verarbeitung seiner Dresdner Zeit.

Konzert zum Erntedankfest

Kommenden Sonntag findet anlässlich des Erntedankfestes um 16.00 Uhr ein Konzert für Orgel und Barockoboe in der Dorfkirche Reinhardtsgrimma statt. Die Kombination Orgel & Barockoboe fasziniert mit ihrer besonderen Ausdrucksvielfalt.

Es musizieren Solo-Oboist Guido Titze (Dresden) und Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden). Auf dem Programm steht Barockmusik mit Werken von Johann Sebastian Bach, Gottfried August Homilius, Antonio Vivaldi, Johann Pachelbel, Johann Ludwig Krebs und Giuseppe Sammartini.

Zudem wird im Konzert Fantasie und Fuge op. 1 des einst hochgeschätzten Dresdner Hoforganis-



Die Silbermannorgel in der Dorfkirche Reinhardtsgrimma. Foto: Schöner

ten Johann Gottlob Schneider erklingen, dessen Kompositionsstil bereits über die Barockmusik hinaus hin zur Frühromantik weist.

Semperoper: Mario und der Zauberer

Bühnenzauber gibt es oft in der Semperoper Dresden, aber ein echter Magier, der das Publikum in seine Tricks einbezieht, ist auch hier eine Besonderheit. Seit Mittwoch steht Stephen Olivers Oper „Mario und der Zauberer“ nach der berühmten Novelle von Thomas Mann wieder auf dem Programm der kleinen Spielstätte Semper 2. Und natürlich geht es in diesem gesellschaftskritischen Stück nicht nur um staunenswerte Zauberkünste, sondern auch darum, wie mittels Hypnose und Suggestionstechniken Menschen manipulierbar und politisch verführbar werden.



Markus Butter „zaubert“ in der Semperoper. Foto: PR

Es singen Markus Butter als Zauberer Cipolla, Sabine Brohm, Christel Loetzsch, Simeon Esper, Gerald Hupach, Allen Boxer und Christopher Kaplan. Weitere Vorstellungen finden am 7., 8., 11., 14. und 16. Oktober statt.

Societaetstheater: Der Totmacher

Ab 9. Oktober ist „der Totmacher“ in der Inszenierung der renommierten Gruppe „norton. commander.productions.“ mit Tom Quas in allen Rollen wieder im Societaetstheater zu sehen. Die Protokolle der Gespräche mit dem skandalträchtigen Massenmörder Fritz Haarmann dienen als Vorlage eines preisgekrönten Films.



Tom Quas am 9., 10. und 11. Oktober. Foto: Ulbrich

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com